

Richtlinie zu Energie, Umweltschutz, Gesundheit und Arbeitssicherheit (EHS)

Rentschler Biopharma SE

Kontakt: Maximilian Ludwig	Version: 1.2 (21.11.2025)	Letzte Überprüfung: 21.11.2025
Funktion: Sustainability Manager	Veröffentlichung: 21.11.2025	Nächste Überprüfung: 30.11.2026

Einleitung

Als international tätiges CDMO widmen wir unsere ganze Leidenschaft und Expertise der Herstellung von hochwirksamen Biopharmazeutika, um unsere Kunden in die Lage zu versetzen, Patienten und Patientinnen mit seltenen und schweren Krankheiten zu helfen und so nachhaltig Nutzen zu stiften.

Wir sind uns dabei der Tatsache bewusst, dass auch die Herstellung hochwirksamer Biopharmazeutika Auswirkungen auf die Umwelt und unsere Gesellschaft hat und wir als Unternehmen gefragt sind, Verantwortung zu übernehmen.

Mit unserer mehr als 150-jährigen Unternehmensgeschichte bekennen wir uns zu dieser ganzheitlichen Verantwortung - für unser Unternehmen, unsere Mitarbeitenden und unsere Lieferkette, aber auch für unsere Umwelt und unsere Gesellschaft. Dieses ganzheitliche Verständnis von Verantwortung ist die Grundlage unseres Nachhaltigkeitsprogramms und spiegelt sich in der Folge ebenfalls in dieser Richtlinie wider.

Wir sind überzeugt, dass unser Engagement zur Einhaltung von Umwelt- und Arbeitsschutzstandards ein elementarer Grundpfeiler für unsere Geschäftstätigkeit und ausschlaggebend für unseren Erfolg als eines der führenden Auftragsentwicklungs- und Produktionsunternehmen ist. Nur so können wir langfristig erfolgreich sein und nachhaltig Nutzen stiften.

Laupheim, November 2025

Benedikt von Braunmühl
Vorstandsvorsitzender, CEO

Christiane Bardroff
Vorstand, COO

Gunnar Voss von Dahlen
Vorstand, CFO

Tobias Glück
SVP, Human Relations

Andreas Löwe
VP, Finance

Tom Roberts
President RB Inc. & GM US

Dr. Patrick Meyer
Global Head of Business Development

I. Geltungsbereich dieser Richtlinie und Verantwortlichkeiten

Diese EHS-Richtlinie gilt für alle Standorte der Rentschler Biopharma SE und schließt folglich auch die Rentschler Biopharma Inc. in Milford, USA mit ein.

Die regelmäßige Überprüfung der vorliegenden Richtlinie sowie ggf. erforderliche Anpassungen und Aktualisierungen erfolgen durch die Abteilung Nachhaltigkeitsmanagement in enger Abstimmung mit den EHS-Verantwortlichen.

Die Verantwortung für die Beachtung und Einhaltung der in dieser Richtlinie beschriebenen EHS-Standards liegt jedoch bei allen Mitarbeitenden, unabhängig von ihrem Einsatzbereich und ihrer Funktion im Unternehmen. Besondere Verantwortung obliegt hierbei unseren Führungskräften. Gemeinsam wollen wir bei Rentschler Biopharma für alle Mitarbeitenden einen gesunden und sicheren Arbeitsplatz schaffen und Verantwortung für unsere Umwelt übernehmen.

Wir ermutigen unsere Kolleginnen und Kollegen daher ausdrücklich, Verbesserungspotentiale und Feedback an ihre jeweilige Führungskraft oder die entsprechenden Betriebsbeauftragten aktiv zu kommunizieren.

II. Gesundheit und Arbeitssicherheit unserer Mitarbeitenden

Wir verpflichten uns, die für unser Unternehmen relevanten Gesetze und Regelungen zum Arbeits- und Umweltschutz einzuhalten und die daraus resultierenden Anforderungen an unser Unternehmen zu erfüllen.

Wir sind bestrebt, die physische und psychische Gesundheit unserer Mitarbeitenden zu schützen und führen daher in allen Bereichen regelmäßig Gefährdungsbeurteilungen durch. Sie dienen dazu, mögliche Risiken zu antizipieren und proaktiv Prozesse und Maßnahmen zur Vermeidung von Gefahren und zum Schutz unserer Mitarbeitenden und letztlich unserer Kunden und deren Patientinnen und Patienten zu definieren.

Wir stellen unseren Mitarbeitenden die erforderliche Arbeitsschutzausrüstung zur Verfügung und investieren in die notwendige Infrastruktur, um unseren Mitarbeitenden ein sicheres und möglichst ergonomisches Arbeiten zu ermöglichen. Mit unserem betrieblichen Gesundheitsmanagement verfolgen wir das Ziel, betriebliche Rahmenbedingungen und Strukturen so zu gestalten, dass ein gesundheitsförderliches Arbeiten ermöglicht wird. Im Rahmen dessen bieten wir allen Kolleginnen und Kollegen eine Vielzahl an Angeboten, beispielsweise im Bereich Bewegung sowie Prävention, an. Wir betreiben und warten unsere Anlagen und Maschinen so, dass mögliche Gefährdungen, Risiken und Betriebsstörungen kontinuierlich minimiert werden.

Wir treffen wirksame Notfallmaßnahmen und stellen durch ein speziell geschultes Notfallteam sicher, dass alle unsere Mitarbeitenden, Dienstleister sowie unsere Besucherinnen und Besucher im Falle eines Notfalls angemessen geschützt werden.

III. Gesundheit und Sicherheit unserer Kunden

Als international agierendes CDMO widmen wir unsere ganze Expertise und Leidenschaft der Herstellung von lebenswichtigen Biopharmazeutika und versetzen damit unsere Kunden in die Lage, Patientinnen und Patienten mit seltenen und schweren Krankheiten zu helfen. Unser Pharmazeutisches Qualitätssystem, bestehend aus standardisierten Prozessen, klaren Verantwortlichkeiten, umfangreichen Trainings, internen Audits sowie periodischen Quality Reviews sichert die Qualität und Produktsicherheit der durch Rentschler Biopharma hergestellten Wirkstoffe und damit die Gesundheit und Sicherheit unserer Kunden systematisch ab.

IV. Umweltschutz

Wir bei Rentschler Biopharma sind uns bewusst, dass die Herstellung von hochwirksamen Biopharmazeutika Auswirkungen auf die Umwelt hat. Einerseits durch den Verbrauch von Energie, Wasser und Ressourcen und andererseits durch Emissionen, Abwässer und Abfälle. Aus diesem Grund sind wir bestrebt, unsere Umweltauswirkungen zu minimieren, indem wir geeignete Prozesse implementieren und Maßnahmen ergreifen, wo immer dies möglich und sinnvoll ist.

Wir verpflichten uns, die Energieeffizienz an unseren Standorten zu steigern und unseren Energieverbrauch stetig zu reduzieren. Zur Unterstützung dieser Ziele führen wir in Laupheim ein Energiemanagementsystem gemäß DIN EN ISO 50001 in der aktuellen Version 2018 ein. Wir erheben kontinuierlich unsere Energiedaten, definieren Energieziele und überprüfen diese regelmäßig. Zur Zielerreichung beabsichtigen wir kontinuierlich Energieeffizienzmaßnahmen zu entwickeln und diese, sofern wirtschaftlich darstellbar, entsprechend umzusetzen und die erforderlichen Ressourcen und strukturellen Voraussetzungen zur Verfügung zu stellen.

Durch bewusstes Handeln gehen wir möglichst sparsam mit Wasser und Ressourcen um und reduzieren unsere Umweltauswirkungen, wie zum Beispiel Treibhausgasemissionen, Abfälle und Abwässer auf ein wirtschaftlich vertretbares Mindestmaß. Wir trennen und sammeln unsere Abfälle so, dass sie einer geordneten Verwertung und, wo möglich, einem umfassenden Recycling zugeführt werden können. Als biopharmazeutisches Unternehmen stellen wir sicher, dass Abwässer, die pharmazeutische Wirkstoffe oder Chemikalien enthalten, welche potenziell negative Auswirkungen auf die Umwelt oder die menschliche Gesundheit haben können, ordnungsgemäß behandelt und entsorgt werden.

Wir führen Prozesse und Verfahren ein, um die unkontrollierte Freisetzung gefährlicher biologischer oder chemischer Stoffe in unseren Einrichtungen oder in der Umwelt zu verhindern, und verfügen über geeignete Pläne, um auf Notfallsituationen angemessen zu reagieren. Durch Sensibilisierungs- und gezielte Schulungsmaßnahmen fördern wir das Bewusstsein und die Kompetenz unserer Mitarbeitenden in Bezug auf Arbeits- und Umweltschutz sowie Energiemanagement und stellen sicher, dass alle notwendigen Informationen unseren Mitarbeitenden jederzeit zugänglich gemacht werden.

Dadurch stellen wir sicher, dass Arbeits-, Umwelt- und Ressourcenschutz auf allen Ebenen und in allen betrieblichen Abläufen verankert wird. Stabile Prozesse und klare Verantwortlichkeiten helfen uns sicherzustellen, dass geltende Gesetze und Regelungen eingehalten werden.

V. Einkauf

In unseren Einkaufsprozessen richten wir unser Handeln an unserer "Richtlinie zur nachhaltigen Beschaffung" aus und streben einen regelmäßigen Austausch mit unseren Lieferanten zu EHS- und Nachhaltigkeitsthemen an. Durch nachhaltige Beschaffungspraktiken, wie zum Beispiel unseren Verhaltenskodex für Lieferanten oder unseren Nachhaltigkeitsfragebogen als Teil unseres Lieferantenauswahlverfahrens, fordern wir von unseren Lieferanten nicht nur die Einhaltung der geltenden EHS-Anforderungen, sondern ermutigen sie auch zur kontinuierlichen Verbesserung. Bei auslegungsbezogenen Tätigkeiten hinsichtlich unserer Anlagen, Systeme und Prozesse beabsichtigen wir, Auswirkungen auf unsere energiebezogene Leistung zu berücksichtigen und unterstützen, wo wirtschaftlich vertretbar, die Beschaffung energieeffizienter Produkte, Einrichtungen und Dienstleistungen.

VI. Hinweisgebersystem und Sanktionen

Die oben genannten Standards sind eine wichtige Säule für den Geschäftserfolg von Rentschler Biopharma. Wir ermutigen daher ausdrücklich all unsere Führungskräfte und Mitarbeitenden, (potenzielle) Verstöße an unser Hinweisgebersystem zu melden. Wir garantieren hierbei, dass Mitarbeitende, die Vorfälle über das Hinweisgebersystem melden, nicht mit negativen Konsequenzen rechnen müssen. Sollte die Untersuchung ergeben, dass Rentschler Biopharma direkt oder indirekt zu negativen Auswirkungen in Bezug auf Umwelt, Gesundheit und Arbeitssicherheit beigetragen hat, werden sofort entsprechende Korrekturmaßnahmen ergriffen.

VII. Review und fortlaufende Verbesserung

Die regelmäßige Überprüfung unserer EHS-Leistung anhand festgelegter Ziele und Leistungskennzahlen sowie eine regelmäßige Berichterstattung und Kommunikation über den jeweils aktuellen Status in Form periodischer Reviews in unseren Führungsgremien (Site Leadership Teams und Erweiterte Unternehmensleitung) ermöglicht uns die Überprüfung und Festlegung von Zielen sowie die Identifikation von Verbesserungspotenzialen. Als Teil unseres Energiemanagementsystems nach DIN EN ISO 50001 führen wir in Laupheim zusätzlich regelmäßig Audits durch, um unsere Zielerreichung im Bereich Energie zu überprüfen.